

Verdiente Ehrung für jahrzehntelangen Feuerwehrdienst



Bürgermeister Ledig, Frau Albert, Landrat Schröter, Oberbrandmeister Albert, ADD-Präsident Mertes, Oberbrandmeister Steigerwald, Kreisfeuerwehrinspekteur Hanewald, Frau Steigerwald, Wehrleiter Geib, Zweiter Beigeordneter Schneider

Was für ein besonderer Tag und besondere Ehrung für die beiden Mutterstadter Feuerwehrmänner Berthold Albert und Erwin Steigerwald: Erst sind sie beim Spatenstich für die neue Mutterstadter Feuerwache dabei und anschließend erhalten sie im Kreise ihrer Kameraden und im Beisein von Landes-, Kreis- und Kommunalpolitikern das Goldene Feuerwehrehrenzeichen des Landes Rheinland-Pfalz für 35jährige aktive pflichttreue Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Beide wurden 1968 zum Feuerwehr- und Katastrophendienst verpflichtet, besuchten Fach- und Führungslehrgänge, wurden zu Oberbrandmeistern befördert und waren auch Ausbilder für den Feuerwehrynachwuchs. Erwin Steigerwald fungierte darüber hinaus als Gerätewart und Sicherheitsbeauftragter, Berthold Albert war zehn Jahre lang als stellvertretender Wehrleiter auch mit Führungsaufgaben betraut.

Bei der Ehrung würdigte Beigeordneter Hans-Dieter Schneider die beiden Feuerwehrleute als "Urgesteine" der örtlichen Wehr, dankte ihnen für ihre jahrzehntelange aktive Leistung und für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle und für die Sicherheit der Bürger.

Landrat Werner Schröter und Bürgermeister Ewald Ledig sprachen bei der Überreichung der Urkunden und Ehrenzeichen von einer verdienten Ehrung für die beiden Feuerwehrmänner. So wie Schneider vorher nutzten auch sie die Gelegenheit, der Feuerwehr allgemein für ihre ständige Einsatzbereitschaft im Brand- und Katastrophenfall Lob auszusprechen und erinnerten an den zeitlichen und persönlichen Einsatz der Frauen und Männer vor Ort.

Wehrleiter Rüdiger Geib führte aus, dass Berthold Albert und Erwin Steigerwald die Mutterstadter Wehr in ihrer heutigen technischen und personellen Ausstattung wesentlich mit geprägt und mit ihrer Kompetenz den Umbruch von der reinen Brandbekämpfung hin zur technischen Hilfe und zum Umweltschutz aktiv mit vollzogen hätten. Er ging in seinen

Dankesworten auch auf die persönlichen und familiären Einschränkungen ein, die 35 Jahre aktiv Feuerwehrmann in Führungsfunktion zu sein, bedeuten würden. Wehrleiter Rüdiger Geib: "Wir ehren zwei Kameraden, die im wahrsten Sinne des Wortes Kameraden sind. Wir ehren zwei Männer, deren Namen zur Freiwilligen Feuerwehr Mutterstadt dazu gehören wie der Rauch zum Feuer."

Kreisbandinspekteur Alfred Hanewald ("als ehemaliger Mutterstadter Feuerwehrmann war ich auch seinerzeit beim ersten Spatenstich für das Joh.-Wilh.-Emmerich-Haus dabei") beglückwünschte die Kameraden zu dieser hohen Auszeichnung und dankte Ihnen für ihren beispielhaften Einsatz im Dienste der Sicherheit.

Alle Redner schlossen in ihren Dankesworten auch die Ehefrauen der beiden Feuerwehrleute ein, ohne deren Verständnis für die Sache, ein solches Engagement mit Einsätzen bei Tag und Nacht nicht möglich sei.

Von der Gemeinde und der Feuerwehr erhielten die Geehrten je eine Goldmedaille und einen handgearbeiteten gläsernen Bierkrug, dazu Blumen und Bücher. Bei einem anschließenden gemütlichen Beisammensein hatten alle Gäste Gelegenheit, Ereignisse und Anekdoten bei der Feuerwehr in den vergangenen 35 Jahre Revue passieren zu lassen und gleichzeitig das historische Ereignis des ersten Spatenstichs für die neue Feuerwache zu feiern.

(Amtsblattbericht vom 23.10.2003)